

Steinlieferungs-Berdingung.

Die Anlieferung des zur Fahrbahnunterhaltung der städtischen Straßen im **Landesverwaltungsbezirk Zwickau** erforderlichen Steinmaterials soll auf die Jahre 1897, 1898 und 1899 verdingt werden und fordern Unterzeichnete zu Tagebieten, welche einen oder mehrere Straßenstränge umfassen können, hierauf auf.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei den unterzeichneten Behörden, sowie bei den Herren Amtsrathsrathsrath **Smolik** und **Herrmann** in Zwickau und Köhler in Leubnitz bei Verlangen zur Einsicht aus, auch wird von denselben Auskunft über Anfang und Ende der einzelnen Straßenstränge erteilt werden.

Angebote mit Angabe des Bezugswertes und des Preises für 1 Kubikmeter sind unter Beifügung von Materialproben bis

Mittwoch den 20. Mai dieses Jahres,

vormittags 10 Uhr,

portofrei und verschlossen, sowie mit der Aufschrift „Steinlieferung betreffend“ versehen, bei der mitunterzeichneten **Landesverwaltungs- und Bauverwaltung**, innere Plauische Straße Nr. 31, Zimmer Nr. 5, einzureichen, woselbst zu der angegebenen Zeit die Öffnung der Preisangebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Die Auswahl unter dem letzteren und die Entscheidung über die Annahme der Gebote bleibt vorbehalten. Die bis Ende Juni dieses Jahres unbeantwortet gebliebenen Angebote sind als abgelehnt zu betrachten.

Zwickau, am 30. April 1896.
Königliche Straßen- und Wasser-Inspektion. Königliche Bauverwaltung.
D i e h e r t.

Tagessgeschichte.

Lichtenstein. Welches Wunder der Telegraphie ist, das wieder unserer Generation, die ihn täglich gebraucht, höchstens dann noch bewußt, wenn ihr einmal ein Fall besonderer Schnelligkeit vorkommt. Ein solcher Fall ist unstreitig die Meldung über den Tod des Schah's von Persien. Das Attentat geschah Freitag nachmittag um 2 Uhr, um 4 Uhr starb der Schah, hierauf traf der deutsche Botschaftsarzt ein und stellte den Tod fest, sodas erst eine Zeit verstrichen sein wird. — 3/8 Uhr aber lag uns bereits das Telegramm vor und kurz nach 8 Uhr konnten wir schon durch Extrablatt Mitteilung von dem Attentat geben.

Callenberg, 5. Mai. Bei dem gestern stattgefundenen Frühjahrs-Auszuge der hiesigen Schützengilde mit Königscheibenschießen wurde Herr Michael Heinrich Kübler die Königswürde zu teil. Der entscheidende Schuß für denselben fiel durch Herrn Eduard Rober.

Ungünstige Witterung. Infolge der seit mehreren Wochen unglücklichen, andauernd regnerischen Witterung konnten in fast sämtlichen Ortschaften des Bezirkes des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge die Arbeiten der Frühjahrsbestellung dieses Jahr noch nicht in Angriff genommen werden; die Acker sind zur Zeit völlig durchnäßt und unbestellbar, und ist gegen die normale Bestellungszeit bereits eine bedeutende Verspätung der gesamten diesjährigen Feldbestellung eingetreten. Da nun bei dem Eintritte günstiger Witterung eine thunlichste Beschleunigung aller Feldbestellungsarbeiten dringend nötig wird, um große Verluste an den Erträgen des Ackerbaues zu verhindern, hat der Kreisverein an das Königl. Ministerium des Innern ein Gesuch gerichtet mit der Bitte:

„Hochdaselbe wolle durch eine Verordnung an die Gemeindeverwaltungsbehörden den Landwirten für dieses Jahr gestatten, die Frühjahrsbestellungsarbeiten nach dem Gesetz vom 10. September 1870, § 4, Absatz 3, als „dringliche Arbeiten“ auch an Sonn- und Festtagen außerhalb der Stunden des Vormittagsgottesdienstes vorzunehmen.“

Der Landwirtschaftliche Kreisverein im Erzgebirge hofft, daß sein Gesuch, welches den übrigen landwirtschaftlichen Kreisvereinen des Landes zur event. Unterstützung bekannt gegeben wurde, Berücksichtigung finden wird.

Stangen's illustrierte Reise- und Verkehrszeitung widmet in ihrer Nummer vom 1. Mai ihren von Richard Schott verfaßten, von G. H. Engelhardt und B. Weimar reich illustrierten ersten Artikel der Eröffnung der Berliner Gewerbeausstellung. Die sehr abwechslungsreiche Nummer enthält ferner Blaubeeren über „Sermonie“ von J. Ullmann, „Die Indianer in Canada“ von H. Vemde, „Verona“ von Zanero, mit Originalzeichnungen von E. Behrens, die Olympischen Spiele usw. Das Feuilleton bringt

Die seltsame Heirat.

Roman aus dem Amerikanischen von August Leo.

(26) Kapitel des Verheiratheten.

(Fortsetzung.)

Es waren etwa acht Tage vergangen, seitdem Duvor von dem Besuche seines starken „Freundes“ zurückgekehrt war. Lady Dare hatte, so sorgfältig er auch bemüht war, dieselbe mit seinen Locken zu verdecken, doch die Wunde an seinem Kopfe bemerkt und war bedeutet worden, sich um ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern. Doch sonst schien Niemand sie bemerkt zu haben, und mit Ausnahme der in diesem Falle höflichen und natürlichen Fragen schien seine Abwesenheit nicht besonders aufgefallen zu sein. Allein der Anschein täuscht zuweilen.

Rupert Sever z. B. dachte sehr viel über eine Sache nach, welche, trotzdem sie von außen so einfach schien, solche geheimnisvollen Widersprüche in sich trug.

Ebenso auch Mark Atwood.

Er war an diesen Abend zu spät gekommen, um nach Rupert's Bemerkungen Duvor's Spur folgen zu können; aber dieses Ereignis war trotzdem nicht ohne Wirkung geblieben.

„Haben Sie noch keine Nachricht über Ihren verschollenen Verwandten Atwood?“ fragte der Herzog von Verwick eines Abends, als er in das Billardzimmer trat, wo sich mehrere Herren aufhielten, unter denen sich auch Duvor befand.

„O ja,“ antwortete Mark, „es ist gewiß, daß er am 21. Juni den Zug von E. nach L. benutzte, welcher damals verunglückte.“

eine sehr amüsante Humoreske „Justus als Erzähler“ von Rud. Eicho. Sehr groß ist die Zahl der Vermischten und der Besprechungsarbeiten, die für den Leser in vieler Hinsicht von besonderem Interesse sein dürften.

In Dresden bewacht jetzt abends von 6—7 Uhr die Polizei einzelne Neubauten. Die auf diesen arbeitenden Maurer sind elf Stunden thätig, während die Arbeiter auf den anderen Bauten bereits um 8 Uhr Schicht machen. Die letzteren wollen nun die arbeitsamen Familiendäter durch Beschimpfungen aller Art zwingen, auch die erste Arbeitsstunde aufzugeben. Bis jetzt sind die erwarteten Erfolge ausgeblieben, denn die jungen Menschen, die sich sicher als Fahrer und Leiter der sozialistischen Bewegung aufspielen, werden von der Polizei in Schranken gehalten. Es kamen einige Verhaftungen vor.

Welchen außerordentlichen Schaden die Krähchen dem Witbe verursachen, ist daraus zu ersehen, daß auf einem Revier bei Reichenau innerhalb einiger Tage nicht weniger als sieben junge Hasen aufgefunden wurden, denen die Köpfe abgestriehen waren.

Salmchen. Ein sonderbares Vermächtnis ist vor wenigen Tagen der Armenkassier einer Stadt zugefallen. Ein hiesiger Einwohner, welcher ein ziemlich schuldenfreies Häuschen, sonst aber kein Vermögen weiter besitzt, wurde schon seit mehreren Jahren auf ein Kapital von einigen Tausend Mark, von dem er nach Angabe der Steuerbehörde Renten beziehen sollte, abgeschrieben. Trotz jedesmaliger entsprechender Reklamation lehrte die Rente in der nächstjährigen Abschätzung immer wieder und sogar dann noch, als der betreffende Bürger vor dem Amtsgerichte die eidesstattliche Erklärung abgegeben hatte, daß er kein anderes als das von ihm bei der Selbsteinschätzung angegebene Einkommen besitze. Auch in diesem Frühling erschien, dem „Mädchen aus der Fremde“ gleich, die räthelhafte Rente wiederum. Um die Sache, die alljährlich neuen Verdruß und Zeitverlust verursachte, endlich zu einem wirklichen Abschluß zu bringen, hat nun kürzlich der davon Betroffene dem Stadtrate die Mitteilung zukommen lassen, daß er das fragliche Kapital mit allen Renten der Armenkasse übergebe. Man ist nun gespannt, wo die Armenkasse jetzt dieses (eben nur in der Phantastie irgend eines Mitgliedes der Steuerkommission existierende) Kapital hernehmen wird.

§ Eine bezeichnende Szene spielte sich, wie der „Staatsbürger-Zig.“ ein Augenzeuge mitteilt, am Donnerstag, mittags, ab, als der Kaiser in Berlin an der Spitze des 3. Garde-Regiments durch die Grimmstraße zog. Hier an der Ecke der Liffenbachstraße hatten sich unter anderen Zuschauern auch acht Maurer von einem benachbarten Bau aufgestellt. Sie wollten ihre „Gefinnung“ recht deutlich zum Ausdruck bringen und behielten deshalb, als der Kaiser nähte, die Mützen auf dem Kopfe. Der Kaiser jedoch sah in seiner ernstlichen Weise zu ihnen herüber und grüßte sie dann langsam, indem er sie scharf

ins Auge faßte. Wie bei einer Ungezogenheit ertappte Jungen rissen jetzt die „Genossen“ schnell die Mützen herunter und zogen dann sich und kleinlaut ab, gefolgt von der lächelnden Schadenfreude der Umstehenden.

§ **Frankfurt a. M., 4. Mai.** In Bad Nauheim ist das Gerüst eines Neubaus in der Bahnhofs-Allee zusammengestellt; 16 Arbeiter stützten ab, die meisten wurden leicht, 2 tödtlich verletzt.

§ **Kachen, 4. Mai.** Auf der Waldstraße der Kachener Kleinbahn fuhr ein fährerloser Motorwagen einen Berg hinab gegen einen anderen Motorwagen. 4 Personen wurden schwer, 7 Personen leicht verletzt. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend.

§ **Budapest, 4. Mai.** In Jasneseny schlug während des Exerzierens der 11. Kompanie des zweiten Honvedregiments der Bliß mitten in die Abteilung. Zwei Infanteristen wurden getödtet, mehrere verletzt.

§ **Wien, 4. Mai.** Der älteste Sohn des Herzogs von Cumberland, Prinz Georg, liegt unter den Anzeichen einer allgemeinen Blutvergiftung im Sterben.

§ **Paris, 4. Mai.** Gestern fanden im 9. und 11. Wahlkreise Kundgebungen gegen den Senat statt. Etwa 2000 Personen durchzogen die Straßen unter den Rufen: Nieder mit dem Senat, es lebe die Kommune, es lebe die Sozialdemokratie! Die Polizei sprengte die Demonstration auseinander.

§ **Aus Brüssel** schreibt man unterm 1. Mai: In dem Bergwerke Ciply bei Mons, das der Bergwerksgesellschaft Ribbi de Mons gehört, brach gestern, wie schon telegraphisch berichtet worden, unweit in einem Schachte in einer Tiefe von 900 Metern ein schlagendes Wetter aus, das den Einsturz mehrerer Galerien zur Folge hatte. Man kann sich den Schrecken der Bergwerkseitung und der Bevölkerung vorstellen, wenn man bedenkt, daß zur Zeit der Explosion sich nicht weniger als 250 Bergleute im Schachte befanden. Die sofort eingeleiteten Rettungsarbeiten ergaben, daß die Katastrophe glücklicherweise nicht den gefürchteten Umfang angenommen hat, da nur 7 schrecklich verwundete Leichen und etwa 10 mehr oder minder schwer Verwundete geborgen wurden, während es gelang, die übrigen 233 Bergleute unverletzt aus Tageslicht zu bringen. Die Explosion war glücklicherweise nur lokal, und der Ort, wo sie erfolgte, war von den übrigen Räumlichkeiten durch einen Felsblock getrennt, der die Verbreitung der Entzündung verhinderte.

Neuere Nachrichten.

Aus Tchernan wird vom 4. Mai gemeldet: In Schiras sind gestern Abend Außerordnungen vorgekommen. Die Buzare sind geschlossen. Die Bank ist heute vormittags offen und wird bewacht. Große Warenvorräte wurden geplündert. In der Nähe von Schiras verjagte man das Juden-Quartier zu plündern. Die Juden vertrieben aber die Angreifer mit Steinwürfen von den Dächern.

im Lande gewesen und kannte kaum mehr Jemanden daselbst.“

„Konnten Sie den Namen des Freundes nicht erfahren?“

„Ja; aber wir haben allen Grund zu glauben, daß dieser Name ein angenommener war und daß er, statt sein Freund zu sein, eher Böses mit ihm im Sinne hatte. Bruce — wenn er es war — war in bewußtlosem Zustande, als er aus dem Hotel weggebracht wurde.“

„In welcher Weise Böses? Meinen Sie, daß er ihn berauben wollte?“

„Das ist eben das Geheimnis. Weßhalb sollte dieser Mensch ihn aus dem Hotel fortgeführt haben, um ihn zu berauben? Ich glaube nicht, daß es darum war. Wir haben natürlich eine Vermutung, und ich hoffe, es ist auch die richtige. Ich habe volles Vertrauen zu dem Manne, der die Sache in Händen hat — er ist ein wahrer Spürhund.“

Jetzt trat Duvor anscheinend gleichgültig zu ihnen.

„Habe ich Sie recht verstanden?“ fragte er, mit seinen Augen Atwood ruhig in's Gesicht sehend, „sagten Sie wirklich, daß Sie Aussicht hätten, den Tod des vermißten Mr. Bruce beweisen zu können?“

„Das nicht gerade!“ sagte Mark. „Nach den letzten Berichten kann er ebenso gut leben, als tot sein — das heißt, wenn der Mann, dessen Spur wir folgen, Bruce war. Ein gebrochener Arm ist selten lebensgefährlich, und mehr scheint es bei ihm nicht gewesen zu sein.“

(Fortsetzung folgt.)

„Befand er sich unter den Getödteten?“

„Wahrscheinlich!“

Mark warf, als er dieses Wort äußerte, einen Blick auf Duvor und bemerkte auf dem feinen, weiblichen Gesichte desselben einen nicht zu verkennenden Zug der Erleichterung.

„Was soll das heißen?“ fragte er sich. Ist er vielleicht nicht mit dem Zuge verunglückt?“

„Aber wir können es nicht beweisen,“ fügte er, zu dem Herzoge gewendet hinzu. „Er trug immer einen ganz eigentümlich auffallenden Ring, welchen wir jedoch nicht unter den bei jenem Unglücke aufgefundenen Gegenständen gewahrten. Doch hat unser Detektiv jetzt eine neue Spur aufgefunden.“ Er beobachtete dabei fortwährend Duvor und sah, daß dieser gespannt horchte, trotzdem er sich den Anschein gab, das Billardspiel zu verfolgen.

„Eine neue Spur?“ fragte der Herzog interessiert.

„Ja. Es wurden einige der Verwundeten in das einzige Hotel eines kleinen, dort in der Nähe befindlichen Ortes, namens Tenmut, gebracht, und er könnte vielleicht unter diesen gewesen sein.“

Die fliegende Bläse, welche den Teil von Duvor's Gesicht überflog, den er sehen konnte, zeigte Atwood, daß dieser nicht nur hörte, sondern auch fühlte.

„Es war ein Mann dort,“ fuhr er fort, „welcher Victor Bruce gewesen sein kann; doch war es uns noch nicht möglich, seinen Namen zu erfahren, oder wohin er gekommen ist. Er wurde von einem Freunde fortgebracht, und wenn es Bruce war, so muß er die Bekanntschaft dieses Freundes kurz vorher gemacht haben; denn er war viele Jahre nicht

Alle Num.

(Ohne

40

15

50

009

191 310

(300). —

(300) 42

(300) 56

51 870

510 1 8

5 (500)

655 (100

631 (300

459 332

184 (100

570

(300) 19

877 (300

846 602

373 794

7148 57

711 668

141 194

599 514

(3000) 3

402 (500

692 (1000

684 824

1076

(300) 14

11321 41

(500) 99

613 574

487 531

461 773

326 (300

330 491

245 962

1596

306 781

887 954

36 (500)

(300) 18

(3000) 78

17484 90

783 (300

449 446

152 (500

385 92 6

937 (300

2047

(300) 182

— 21476

295 109 0

702 850

138 920

810 (1000

979 (500

853 898

541 771

24676 73

57 894 1

854 452

2541

194 624

56 (3000)

— 26363

176 392

487 969

566 438

— 28454

708 38 6

797 687 0

840 481 3

3041:

929 333 2

803 25 6

(1000) 77

Ein i.

verjinsbar

Alt

m. Hinters

Einfahrt,

b. 6000 M.

Stranz